

Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis

I Rahmenbedingungen

1 Recht und Kontrolle

1.1 International gültige Standards der Öko-Gesetzgebung

H. SCHMIDT

1.1.1 Das systemische Prinzip

1.1.2 Drittzertifizierung

1.1.3 Der Staat setzt Regeln

1.1.4 IFOAM

1.1.5 IOAS

1.1.6 Codex Alimentarius

1.1.7 ISO Guide 65

1.2 Öko-Gesetzgebung weltweit

B. HUBER

1.2.1 Einführung

1.2.2 Europa

1.2.3 Sonstige europäische Länder

1.2.4 Nordamerika

1.2.5 Lateinamerika

1.2.6 Afrika

1.2.7 Asien

1.2.8 Naher Osten

1.2.9 Pazifik

1.2.10 Literaturhinweise und Quellen

1.3 Wie „Bio“ richtig kennzeichnen? Das EU-Bio-Logo und die vier anderen Pflichtkennzeichnungselemente

H. SCHMIDT

1.3.1 „Bio“ ist Pflicht: In der Verkehrsbezeichnung, im Verzeichnis der Zutaten, im EU-Bio-Logo und im Code der Ökokontrollstelle

1.3.2 Kennzeichnungskategorien und Anwendungsbeispiele

1.3.3 Herkunftskennzeichnung und Bio-Lebensmittel

T. TEUFER

1.4 Rechtlicher Rahmen für Öko-Produkte in den USA

H. SCHMIDT/A. ROTHSCHILD-SEIDEL

1.4.1 Öko-Produkte in den USA

1.4.2 Die Kennzeichnungsregeln

1.4.3 Weitere wichtige Streitpunkte der öffentlichen Diskussion

1.4.4 Internationaler Handel

- 1.5 **Rechtliche Situation bei Importen****
J. NEUENDORFF (überarbeitet von S. PFAFF)
 - 1.5.1 Drittlandsliste
 - 1.5.2 Vermarktungsermächtigung
 - 1.5.3 Inspektion und Zertifizierung in Importunternehmen
 - 1.5.4 Ausblick

- 1.6 **Rechtssituation bei Rückständen in Bio-Lebensmitteln****
H. SCHMIDT
 - 1.6.1 PSM-Spuren und das EU-Bio-Recht
 - 1.6.2 Die heutige PSM-Positivliste
 - 1.6.3 Künftige Aufnahmen in die PSM-Positivliste
 - 1.6.4 Verhütung von PSM-Spuren anderer Ursache
 - 1.6.5 PSM-Spuren und ungewisse Ursache
 - 1.6.6 PSM und Bioprodukte
 - 1.6.7 Fall: Ermittlung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Bio-Produkten
 - 1.6.8 Substanzen im Grenzbereich zwischen Pestizid und Kontaminant – kann das noch Bio sein?
S. WENDT

- 1.7 **Gentechnikausschluss bei Bioprodukten****
H. SCHMIDT
 - 1.7.1 Welche Regeln gelten für die Gentechnikpflichtkennzeichnung?
 - 1.7.2 Gentechnikausschluss bei Bioprodukten: Wie funktioniert er und wie weit reicht er?
 - 1.7.3 Was gilt für „Ohne Gentechnik“?
 - 1.7.4 Zusammenfassung

- 1.8 **Kontrollen in der Wirtschaft****
1.8.5 Außer-Haus-Verpflegung – Marktsituation und Bio-Zertifizierung
S. STRUCKMEIER-HOFFMANN, C. STRASSNER, R. ROEHL

- 1.9 **Internationale Zertifizierung bei Biolebensmitteln****
ANJA PRUBAN
 - 1.9.1 Einleitung
 - 1.9.2 BSC Ökogarantie
 - 1.9.3 Eine klassische Kontrolle
 - 1.9.4 Die Kontrolle in Drittländern
 - 1.9.5 Herausforderungen bei der weltweiten Zertifizierung von Bio-Produkten
 - 1.9.6 Zusammenfassung: Was muss ein Zertifizierer in Drittländern wissen?
 - 1.9.7 Neue Sicherheitsrisiken für Bioimporte?

- 1.10 **EU-Öko-Verordnung****
PETER HAHN
 - 1.10.1 Ziel und Anwendungsbereich
 - 1.10.2 Ausschluss von Gentechnik
 - 1.10.3 Grundsatz der Flexibilität
 - 1.10.4 Kriterien für die Zulassung von Betriebsmitteln und Stoffe
 - 1.10.5 Aufzeichnungspflichten
 - 1.10.6 Änderungen im Pflanzenbau
 - 1.10.7 Tierhaltung
 - 1.10.8 Verarbeitungsregeln

1.10.9	Kennzeichnungsregeln und -element
1.10.10	Auslobung von Jagd- und Fischereierzeugnissen mit Öko-Zutaten
1.10.11	Kontrollsystem
1.10.12	Importregelung
1.11	Beanstandungen von Bio-Lebensmitteln
	HEIKO KLAGES
1.11.1	Beanstandungen der Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln 2014
1.11.2	Beanstandungen der Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln 2015
2	Verbände der ökologischen Lebensmittelwirtschaft
2.1	Verbände der ökologischen Lebensmittelwirtschaft in Deutschland
	M. HACCIOUS (aktualisiert von S. PFAFF)
2.1.1	Allgemeines
2.1.2	Verbandsaufgaben
2.1.3	Verbände für Bio-Bauern, Verarbeiter und Händler
2.1.4	Spitzenverbände, Stiftungen
2.1.5	Kontrolle
2.1.6	International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM)
2.1.7	Sonstige Einrichtungen für den Öko-Landbau
2.1.8	Bund Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL)
2.1.9	Mitgliedschaft in einem Verband?
2.2	Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Ökologische Lebensmittelwirtschaft
	A. BECK
2.2.1	Struktur und Aufgabe
2.2.2	Ziele der Lobbyarbeit
2.2.3	Gegenstand der Lobbyarbeit
2.2.4	Instrumente der Lobbyarbeit
2.2.5	Organisation der Lobbyarbeit
3	Ernährung
	S. PFAFF
3.1	Ernährung und Bio
3.1.1	Studien zu Bio-Lebensmitteln
3.2	(Nicht belegt)
3.3	Salutogenese
4	Nachhaltigkeit und Innovation
4.1	Wachstumstreiber Innovation
	S. PFAFF
4.1.1	Einleitung
4.1.2	Innovationswege
4.1.3	Innovationspreise
4.1.4	Ausblick

4.2 Wachstumstreiber Nachhaltigkeit

TH. WEISS (überarbeitet von S. PFAFF)

- 4.2.1 Einleitung
- 4.2.2 Entwicklung nachhaltigen Wirtschaftens
- 4.2.3 Praktische Umsetzung von Nachhaltigem Wirtschaften im Betrieb
- 4.2.4 Managementwerkzeuge
- 4.2.5 Kommunikation
- 4.2.6 Nachhaltigkeitsmanagement in der Praxis
- 4.2.7 Ausblick

II Geschäftsleitung

1 Unternehmenspolitik

1.1–1.5 (in Vorbereitung)

1.6 Bio und Biodiversität – Zukunftsthema Nr. 1

A. PRUBAN, S. RÖSLER

- 1.6.1 Einleitung
- 1.6.2 Bio-Produkte und Biodiversität
- 1.6.3 Biodiversität – Zukunftsthema Nr. 1, Fakten über die biologische Vielfalt
- 1.6.4 Zielsetzung von Biodiversitätsprogrammen
- 1.6.5 Das Wissen der Deutschen um den Begriff „Biologische Vielfalt“
- 1.6.6 Initiativen zum Erhalt der Biodiversität
- 1.6.7 Hilfestellung für Betriebe bei Biodiversitätsprojekten
- 1.6.8 Aktuelle Projekte zur Biodiversität
- 1.6.9 Ausblick: zukünftige Projekte
- 1.6.10 Nachhaltigkeit und Biodiversität – Umsetzung in Lebensmittelunternehmen/
Lebensmitteleinzelhandel

A. PRUBAN

1.7 Biodiversität in Standards und Qualitätssiegeln der Lebensmittelbranche – Baseline Report Januar 2014

M. HAMMERL / P. TRÖTSCHLER / K. FRÖHLE / S. HÖRMANN / J. BAKKER

- 1.7.1 Überblick über das Projekt
- 1.7.2 Auswirkungen der Lebensmittelproduktion auf Biodiversität
- 1.7.3 Analyse der Lebensmittel-Standards: Auswahl der Standards und Vorgehens-
weise
- 1.7.4 Ergebnisse des Screenings
- 1.7.5 Beispiele für wirkungsvolle Kriterien und Schlussfolgerungen daraus
- 1.7.6 Definitionen

1.8 Arbeitsschutz

L. KLECKER

- 1.8.1 Arbeitsschutz – warum eigentlich?
- 1.8.2 Verantwortungen und Verantwortliche im Arbeitsschutz
- 1.8.3 Arbeitsschutz mit System

III Management

1 Qualitätsmanagement

1.1 Integriertes Qualitätsmanagement

S. PFAFF

1.1.1 Einleitung

1.1.2 Der Bio-Käufer: Qualitätserwartungen

1.1.3 Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen

1.1.4 Empfehlung/Resümee

1.2 Vorbereitung auf Zertifizierungsaudits

U. WEDDING

1.2.1 Projekt: Aufbau und Implementierung von Managementsystemen

1.2.2 Self-Assessment

1.2.3 Der Zertifizierungsprozess

1.2.4 Während des Audits

1.2.5 Nach dem Audit ist vor dem Audit

1.2.6 Fazit

2 Kommunikation und Krisenvorsorge

2.1 Krisenmanagement

S. PFAFF

2.1.1 Einleitung

2.1.2 Rechtliche Aspekte zum Krisenmanagement

2.1.3 Krisenmanagement als vorbeugendes Sicherungskonzept

2.1.4 Aufbau eines Krisenmanagements

2.1.5 Eintritt einer Krise – der Krisenstab probt die Praxis

2.1.6 Krisen-Kommunikation

2.1.7 Fazit

2.2 Krisenmanagement und Rückverfolgbarkeit

CAROLIN KOLLOWA-MAHLOW

2.2.1 Gesetzlicher Rahmen

2.2.2 Krisenprävention

2.2.2.1 Dokumentation

2.2.2.2 Training

2.2.2.3 Marktbeobachtung

2.2.2.4 Kommunikation

2.2.2.5 Etablierung eines Krisenteams

2.2.3 Das Krisenteam und seine Aufgaben

2.2.4 Woran erkenne ich eine Krise?

2.2.5 Krisenbewältigung

2.2.6 Lebensmittelsicherheit und Qualität im Einklang

3 Mitarbeiter

3.1 Mitarbeiterorientierung im Bio-Betrieb

S. PFAFF

- 3.1.1 Ausrichtung auf Mitarbeiter
- 3.1.2 Demographischer Wandel
- 3.1.3 Konzepte im Einzelnen

3.2 Schulungen

UTE WEDDING

- 3.2.1 Gesetzliche Vorgaben zu Schulungen
- 3.2.2 Schulungsbedarf ermitteln
- 3.2.3 Schulungsprogramm erarbeiten
- 3.2.4 Schulungsnachweise
- 3.2.5 Wirksamkeitskontrolle
- 3.2.6 Einweisung neuer Mitarbeiter

4 Umweltschutzmanagement R. GIERLOFF

4.1 Warum Umweltschutz?

4.2 Welche Umweltmanagementsysteme gibt es?

4.3 Anwendung der EMAS

4.4 Anwendung der DIN EN ISO 14001

- 4.4.1 Einleitung und Schwerpunkte der Norm von 2004
- 4.4.2 Liste der die ISO 14001 begleitenden Normen
- 4.4.3 Umweltmanagement und Umweltrecht
- 4.4.4 Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001

4.5 Resümee

IV Wertschöpfung

1 Landbau

1.1 Ökologische Erzeugung in der Landwirtschaft

S. PFAFF, K.-P. WILBOIS

- 1.1.1 Einleitung
- 1.1.2 Gesetzgebung
- 1.1.3 Anbauregeln
- 1.1.4 Umstellung auf Öko-Landbau
- 1.1.5 Ausblick

1.2 Ökologischer Landbau weltweit

H. WILLER

- 1.2.1 Statistische Entwicklung
- 1.2.2 Bodennutzung im Biolandbau weltweit
- 1.2.3 Der Biomarkt wächst

2	Rohstoffe – Sourcing
2.1	Sichere Beschaffungs- und Vermarktungsketten W. DIENEL
2.1.1	Knappheit Öko-Rohstoffe aus Deutschland trotz Öko-Boom
2.1.2	Kooperation
2.1.3	Öko-Qualitätssicherheit im Beschaffungsmarketing sicherstellen
2.1.4	Investitionsabsicherung durch Kooperation
2.1.5	Vertikaler Kooperationsbedarf
2.1.6	Horizontale Kooperation
2.1.7	Öko-Sourcing absichern
2.3	Ökologische Pflanzenöle und -fette M. RASS, C. SCHEIN und S. PFAFF
2.3.1	Einführung
2.3.2	Marktentwicklung im Naturkostfachhandel
2.3.3	Rohstoffe
2.3.4	Ernährungsphysiologie
2.3.5	Rechtliche Grundlagen und Deklaration
2.3.6	Verarbeitung von Ölsaaten und Ölfrüchten
2.3.7	Verpackung
3	Verarbeitung
3.1	Ökologische Herstellungspraxis S. PFAFF, A. BECK
3.1.1	Einführung
3.1.2	Geschäftsleitungsprozesse
3.1.3	Managementprozesse
3.1.4	Wertschöpfungsprozesse
3.1.5	Rohwarenbeschaffung
3.1.6	Unterstützende Prozesse
3.2	Herstellung von Bio-Fleischwaren (in Vorbereitung)
3.3	Ökologisch erzeugte Biere F. EHRNSPERGER
3.3.1	Eine kurze Bierhistorie
3.3.2	Bio-Bier: Rohstoffe und Herstellung
3.3.3	Nachhaltigkeit in der Bio-Brauerei
3.3.4	Bio-Biermarkt und Absatzstrukturen
3.4	Backwaren aus biologischem Anbau und regionaler Herstellung M. WIEMERS
3.4.1	Zum Marktpotenzial von Backwaren aus ökologischem Anbau („Bio-Backwaren“)
3.4.2	Einführung
3.4.3	Vorschriften über die Erzeugung und Herstellung
3.4.4	Kennzeichnung
3.4.5	Gentechnik-Freiheit von Backwaren
3.4.6	Regionale Lebensmittel
3.4.7	Geographische Herkunftsangaben und geschützte Ursprungsbezeichnungen

4 (in Vorbereitung)

5 (in Vorbereitung)

6 Qualitätskontrolle

6.1 Ausgewählte Allergene und ihre Analytik

P. KÖHLER/M. KUHN/A. PASCHKE-KRATZIN/M. RICHTER/F. SCHWÄGELE/
K. A. SCHWERF/R. STEINMÜLLER/H. WIESER

- 6.1.1 Gluten
- 6.1.2 Milch
- 6.1.3 Eier
- 6.1.4 Walnuss

7 Marketing

7.1 Was beeinflusst den Kauf ökologischer Produkte durch Verbraucher?

F. BUDER (überarbeitet von S. PFAFF)

- 7.1.1 Die Kundenstruktur des Öko-Marktes
- 7.1.2 Einflussfaktoren des Kaufverhaltens bei Öko-Lebensmitteln
- 7.1.3 Schlussfolgerungen für das Marketing ökologischer Lebensmittel

7.2 Was vermissen Öko-Käufer im Handel?

F. BUDER, U. HAMM (überarbeitet von S. PFAFF)

- 7.2.1 Neues Potential bei „alten“ Kunden

7.4 Ethische Werte ökologischer Lebensmittel

S. PFAFF

- 7.4.1 Ethische Werte
 - 7.4.2 Werte und Bio
 - 7.4.3 Unternehmenskultur
 - 7.4.4 Wirtschaftskultur
 - 7.4.5 Individueller Charakter
- A. PRUBAN

8 Vertrieb

8.1 Marktübersicht Europa

D. SCHAACK

- 8.1.1 Einleitung
- 8.1.2 Produktion und Produktionsanteile wichtiger Bio-Rohstoffe
- 8.1.3 Umsatz mit Öko-Lebensmitteln in Europa
- 8.1.4 Absatzwege für ökologische Produkte
- 8.1.5 Erzeugerpreise
- 8.1.6 Schlussfolgerungen für Verarbeiter und Händler von Öko-Produkten

8.2 Regionale Vermarktungsinitiativen

S. PFAFF

- 8.2.1 Regionalität als Verkaufsargument
- 8.2.2 Beispiele von regionalen Vermarktungsinitiativen

- 8.2.3 Kommunikation der Regionalität
 8.2.4 Regionalität im Lebensmitteleinzelhandel
 8.2.5 Das Regionalfenster – bundeseinheitliche Kennzeichnung regionaler Produkte
 H. J. SCHLÖDER
 8.2.6 Literatur
- 8.3 Das Bio-Kaufverhalten in Deutschland**
 D. SCHAACK, C. RAMPOLD, E. PUSCH
- 8.3.1 Einleitung
 8.3.2 Methoden zur Messung des Kaufverhaltens
 8.3.3 Darstellung des Marktvolumens in Deutschland
 8.3.4 Einkaufsverhalten nach Warengruppen
- 8.4 Zahlen – Daten – Fakten**
Die Bio-Branche 2017
 BUND ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT (BÖLW)
- 8.4.1 Schwerpunkt: Landwirtschafts- und Ernährungspolitik im Wahljahr
 8.4.2 Ökologisch bewirtschaftete Fläche und Zahl der Bio-Betriebe in Deutschland
 8.4.3 Produktionsstruktur im deutschen Ökolandbau 2015
 8.4.4 Verkaufserlös der Bio-Landwirtschaft in Deutschland 2015
 8.4.5 Entwicklung der Erzeugerpreise
 8.4.6 Situation im Naturkosthandel 2016
 8.4.7 Umsatzentwicklung bei Bio-Lebensmitteln
 8.4.8 Wo boomt Bio?
 8.4.9 Bio-Lebensmittel per Mausclick
 8.4.10 Bio-Handelsumsätze in Europa
 8.4.11 Wirtschaftlichkeit des ökologischen Landbaus
 8.4.12 Bio-Wein in Deutschland
 8.4.13 Bio-Markt und Strukturentwicklung
 8.4.14 Nachhaltige Ernährung
- A Anhang**
- 1 Wichtige Vorschriften und Regelungen**
- 1.1 Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91
 1.2 Verordnung (EG) Nr. 889/2008 der Kommission mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen hinsichtlich der ökologischen/biologischen Produktion, Kennzeichnung und Kontrolle
 1.3 Verordnung (EG) Nr. 1235/2008 der Kommission mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates hinsichtlich der Regelung der Einfuhren von ökologischen/biologischen Erzeugnissen aus Drittländern
 1.4 Gesetz zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG)
 1.5 Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach § 2 Abs. 2 des Öko-Landbaugesetzes (BLE-ÖLG-Kostenverordnung – BLEÖLGKostV)

- 1.6 Verordnung über die Zulassung von Kontrollstellen nach dem Öko-Landbau-gesetz (ÖLG-Kontrollstellen-Zulassungsverordnung – ÖLGKontrollStZulV)
- 1.7 Gesetz zur Einführung und Verwendung eines Kennzeichens für Erzeugnisse des ökologischen Landbaus (Öko-Kennzeichengesetz – ÖkoKennzG)
- 1.8 Verordnung zur Gestaltung und Verwendung des Öko-Kennzeichens (Öko-Kennzeichenverordnung – ÖkoKennzV)
- 1.9 Liste der Kontrollstellen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates
- 1.10 Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel
- 1.10.1 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 668/2014 der Kommission mit Durchfüh-rungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

- 2 Urteile**
- 2.1 OLG Hamm 27.03.2012 – 4 U 193/11 Bio-Oil: Angabe „Bio“ irreführend für kosmetisches Mittel aus überwiegend chemisch-industriellen Bestandteilen
A. WEHLAU
- 2.2 OLG München 01.03.2012 – 6 U 1738/11 Die faire Milch: Hinweis auf kosten-deckende Einkaufspreise wird vom Verbraucher produktbezogen verstanden
A. WEHLAU
- 2.3 BGH 13.09.2012 – I ZR 230/11 Biomineralwasser: Nicht irreführend als zusätz-liche Bezeichnung neben Verkehrsbezeichnung
A. WEHLAU
- 2.4 LG Düsseldorf 25.04.2013 – 37 O 90/12 Die Dose ist grün: Irreführend als Wer-bung für Weißblechdose
A. WEHLAU
- 2.5 VG Regensburg 28.03.2013 – RO 5 K 12.976 Öko-Codenummer: Anbringung auch auf Umverpackung erforderlich
A. WEHLAU
- 2.6 OVG NRW 05.08.2013 – 13 A 2862/12 Misteltee: Bio-Zeichen für Arzneimittel unzulässig
A. WEHLAU
- 2.7 LG KÖLN 15.01.2014 – 28 O 116/13 Bio-Tragetaschen
A. WEHLAU
- 2.8 EuGH 05.11.2014 – C 137/13 Herbaria Blutquick
A. WEHLAU
- 2.9 LG München I 23.04.2014 – 9 O 28005/13 Öko-Test Salate
A. WEHLAU
- 2.10 OLG München 18.02.2015 – 18 U 2340/14 Pre Öko-Test Salate II
A. WEHLAU
- 2.11 LG München I, 07.04.2016 – 12 O 13561/15 Kinder Beeren-Müsli
A. WEHLAU
- 2.12 LG Trier, 24.03.2016 – 7 HKO 58/15 – Pflanzenkäse
A. WEHLAU
- 2.13 LG Frankfurt am Main, 31.05.2016 – 3-06 O 40/15 – 100 % KLIMA neutral
A. WEHLAU
- 2.14 OLG Nürnberg, 07.02.2017 – 3 U 1537/16 – Frische Weide-Milch
A. WEHLAU

- 2.15 OLG Celle, 24.11.2016 – 13 U 130/16 – Heidekrone
A. WEHLAU
- 2.16 LG Trier, 21.07.2016 – 7 HKO 2016 – Veggie-Cheese
A. WEHLAU
- 2.17 LG Frankfurt am Main, 29.03.2017 – 2-06 O 247/16 – Biodama
A. WEHLAU
- 2.18 VG Koblenz am Main, 15.03.2017 – 2 K 885/16.KO – Bio-Wein
A. WEHLAU
- 2.19 BGH, 15.09.2015 – VI ZR 391/14 – Bio-Tragetaschen II
A. WEHLAU
- 2.20 OLG Frankfurt a. M. 30.09.2014 – 14 U 201/13 – Bio-Glühweingewürz
A. WEHLAU
- 2.21 BGH, 24.03.2016 – I ZR 243/14 – Bio-Glühweingewürz II
A. WEHLAU
- 2.22 OLG NRW, 19.05.2018 – 13 A 592/07 – Seealge Lithothamnium calcareum
A. WEHLAU
- 2.23 EuGH, 12.10.2017 – Rs. C-289/16 – Bio-Glühweingewürz III
A. WEHLAU

3 ALS- und ALTS-Stellungnahmen

- 3.1 Gentechnik und Kontamination
 - 3.1.1 Stellungnahme Nr. 2011/38: gv-Anteile unter 0,1 % in Lebensmitteln
 - 3.1.2 Stellungnahme Nr. 2011/39: Angabe „ohne Gentechnik, weil bio“
 - 3.1.3 Stellungnahme Nr. 2014/37: Spezifischer Erkennungsmarker für gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
 - 3.1.4 Stellungnahme Nr. 2015/38: Beurteilung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft
 - 3.1.5 Stellungnahme Nr. 2015/48: Kennzeichnung „ohne Gentechnik“
 - 3.1.6 Stellungnahme Nr. 2015/49: Gentechnik-Kennzeichnung von Zusatzstoffen
 - 3.1.7 Stellungnahme Nr. 2016/44: Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ (Glucosesirup)
 - 3.1.8 Stellungnahme Nr. 2017/3: Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ (Starterkulturen)
 - 3.1.9 Stellungnahme Nr. 2017/4: Leitfaden zur Kontrolle gentechnischer Veränderungen in Lebensmitteln – erste Überarbeitung
 - 3.1.10 Stellungnahme Nr. 2017/21: UV-Behandlung von Saaten
- 3.2 Allergene
 - 3.2.1 ALS-Stellungnahme Nr. 2015/17: Allergenhinweise bei unverpackten Lebensmitteln
 - 3.2.2 Stellungnahme Nr. 2016/6: LMIV – Allergenhinweise bezüglich glutenhaltigem Getreide und Schalenfrüchten
 - 3.2.3 Stellungnahme Nr. 2016/29: LMIV – Allergenkennzeichnung bei loser Abgabe von Lebensmitteln
 - 3.2.4 Pauschale Allergenkennzeichnung auf vorverpackten Broten und in Artikel-Informationen
 - 3.2.5 Anpassung Beurteilungswerte Allergene
 - 3.2.6 Auslobung „von Natur aus glutenfrei“
 - 3.2.7 Hervorhebung allergener Zutaten im Zutatenverzeichnis
 - 3.2.8 Beurteilung von Kontaminationen durch Allergene
 - 3.2.9 Beurteilung von Allergenbefunden in „veganen“ bzw. „vegetarischen“ Erzeugnissen
- 3.3 Auslobung und Verkehrsfähigkeit

- 3.3.1 Stellungnahme Nr. 2011/45: Kenntlichmachung von Farbstoffen
- 3.3.2 Stellungnahme Nr. 2012/16: Verkehrsfähigkeit von Bio-Wildpilzen
- 3.3.3 Stellungnahme Nr. 2012/29: Natürliche Aromastoffe
- 3.3.4 Stellungnahme Nr. 2013/14: Auslobung von Früchten bei geringem Anteil der ausgelobten Fruchtarten
- 3.3.5 Stellungnahme Nr. 2013/16: Verwendung der Auslobung „rein pflanzlich“ bei Brühen und Suppen in trockener Form
- 3.3.6 Stellungnahme Nr. 2015/27: Verkürzte Vitaminangabe im Zutatenverzeichnis
- 3.3.7 Stellungnahme Nr. 2015/28: Abbildung von Früchten und daraus resultierende Mengenkennzeichnung von Fruchtsäften in aromatisierten fruchtsafthaltigen Getränken
- 3.3.8 Ghee
- 3.3.9 Stellungnahme Nr. 2016/4: Bezeichnung und Aufmachung von Fleisch- oder Milchersatzprodukten auf pflanzlicher Basis
- 3.3.10 Stellungnahme Nr. 2016/25: Natürlicher Zitronensaft
- 3.3.11 Stellungnahme Nr. 2016/26: Bewertung der Angabe „ohne künstliche Farbstoffe“
- 3.3.12 Stellungnahme Nr. 2016/33: Bezeichnung und Kennzeichnung veganer und vegetarischer Fleisch- und Fischersatzprodukte – Angabe einer Tierart auch in Kombination mit einem bestimmten Teilstück
- 3.3.13 LMIV – Angabe von Nährstoffen, die nicht einer Nährwertdeklaration unterliegen und die keine nährwertbezogenen Angaben sind
- 3.3.14 LMIV – Rundungsregeln bei der Nährwertdeklaration
- 3.3.15 LMIV – Bezeichnung von Lebensmitteln bei unverpackten Lebensmitteln
- 3.3.16 Stellungnahme Nr. 2017/6: Auslobung „ohne Zuckerzusatz“ bei Apfelschorlen
- 3.3.17 Stellungnahme Nr. 2017/22: Werbung mit der Auslobung „unbehandelt“ bei Zitrusfrüchten
- 3.3.18 LMIV – Trennung des Zutatenverzeichnisses durch ergänzende Angaben zu einzelnen Zutaten
- 3.3.19 Kennzeichnung von Rohmilch ab Hof